

# ■ Förderung von Solaranlagen, Holzheizungen, Wärmepumpen und kleinen Blockheizkraftwerken

für Wohngebäude privater Antragsteller, Stand 01.02.2017

## Übersicht der wichtigsten Förderprogramme

für Anlagen bis 100 kW und ihre Kombination

Förderprogramm	Fördermittel
<b>BAFA Marktanreizprogramm (MAP)</b>	Zuschüsse für Heizungen mit Erneuerbaren Energien in Bestandsbauten, in denen seit 2 Jahren eine Heizung installiert ist. Innovationsförderung auch für Neubauten. Antragstellung binnen 9 Monaten nach Inbetriebnahme. Liste förderfähiger Kollektoren bzw. Anlagen beachten. Ergänzungskredit durch KfW oder L-Bank möglich.
<b>BAFA Heizungsoptimierung</b>	Zuschuss für Pumpentausch und Hydraulischen Abgleich in Bestandsanlagen. Antragstellung vor Maßnahmenbeginn.
<b>BAFA Richtlinie zur Förderung von KWK-Anlagen</b>	Zuschüsse für KWK bis 20 kW in Bestandsbauten mit Bauantrag vor dem 01.01.2009.
<b>Steuerbonus auf Handwerkerleistungen</b>	Für Handwerkerarbeiten können bis zu 1.200 € pro Jahr von der Steuerschuld abgezogen werden (§ 35a Einkommensteuergesetz) Nicht mit KfW-Energieeffizienz-Programmen kombinierbar.
<b>KfW Energieeffizient Bauen</b>	Zinsgünstiges Darlehen
<b>KfW Energieeffizient Sanieren</b> Programm 430, 431 Zuschuss Programm 151/152 Kredit	Wahlweise Zuschuss oder zinsgünstiges Darlehen ggf. mit Tilgungszuschuss für Bestandsbauten mit Bauantrag vor dem 01.02.2002. Nicht mit BAFA-Zuschuss kumulierbar.
<b>KfW Energieeffizient Sanieren</b> Programm 167	Ergänzungskredit für Heizung mit erneuerbaren Energien Mit BAFA-Zuschuss kumulierbar
<b>L-Bank: Wohnen mit Zukunft: Erneuerbare Energien</b>	Zinsgünstiges Darlehen für Alt- und Neubau: Mit BAFA-Zuschuss kumulierbar
<b>Städte / Gemeinden und Energieversorger</b>	Fragen Sie Ihre Stadt / Gemeinde und Ihren Energieversorger nach deren aktuellen örtlichen Förderprogrammen

## ■ Photovoltaik - Solare Stromerzeugung

Förderprogramm	Fördersätze
<b>Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)</b>  Einspeisevergütung auf 20 Jahre garantiert Auszahlung durch Netzbetreiber	<b>Vergütungssätze</b> (Januar 2016) werden monatlich angepasst: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 12,31 ct/kWh Dachanlagen bis 10 kW</li> <li>• 11,97 ct/kWh Dachanlagen bis 40 kW</li> </ul> <b>EEG-Umlage auf Direktverbrauch</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlagen bis 10 kW<sub>p</sub>: keine</li> <li>• Anlagen ab 10 kW<sub>p</sub>: 35% (2016), 40% (2017)</li> </ul> <b>Vorsteuerabzug o. Kleinunternehmerlösung → Steuerberater!</b>
<b>KfW-Programm Erneuerbare Energien - Speicher (Nr. 275)</b>	Zinsgünstiger Kredit (je nach Bonität) plus Zuschuss von 25% der Investitionskosten für das Speichersystem von max. 500 €/kW <sub>p</sub> (Neuanlage) bzw. 550 €/kW <sub>p</sub> (Nachrüstung)
<b>KfW-Programm Erneuerbare Energien - Standard (Nr. 274)</b>	Zinsverbilligtes Darlehen (je nach Bonität)

## ■ Heizungsoptimierung

Förderprogramm	Fördersätze
<b>Heizungs-optimierung</b>	Zuschuss von 30% der Nettoinvestitionskosten, max. 25.000,-€ bei Ersatz von Heizungsumwälz- und Zirkulationspumpen, Hydraulischem Abgleich und Optimierungsmaßnahmen von Bestandsanlagen.
<b>Einzelmaßnahmen =Optimierungsbonus</b>	10% der Netto-Investitionskosten max. 50% Basisförderung für Umrüstung auf Heizung mit Erneuerbare Energien. Nicht mit APEE kombinierbar.
<b>Heizungspaket – Zusatzbonus (APEE)</b>	20% der Standardfördersätze + 600 € für die Optimierung bei Ersatz der fossilen, keine Brennwerttechnik nutzenden, nicht austauschpflichtigen Heizung.

## ■ Solarthermie - Solare Wärmeerzeugung

Förderprogramm	Fördersätze
<b>BAFA MAP</b>  Generelle Voraussetzung: hydraulischer Abgleich  Eigenmontage unter bestimmten Voraussetzungen möglich (siehe Antragsformular)  Mit L-Bank oder KfW-Kredit (167) kombinierbar	<b>Basisförderung für Warmwasserbereitung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 50 €/m<sup>2</sup> Kollektorfläche bis zu 40 m<sup>2</sup> (Puffer min. 200 l), min. 500 €</li> </ul> <b>Basisförderung Kombianlagen, Prozesswärme und solare Kälte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 140 €/m<sup>2</sup> Kollektorfläche bis zu 40 m<sup>2</sup>, min. 2.000 €                          Voraussetzung: ≥ 9 m<sup>2</sup> Flachkollektoren (Puffer min. 40 l/m<sup>2</sup>) oder ≥ 7 m<sup>2</sup> Röhrenkollektoren (Puffer min. 50 l/m<sup>2</sup>)</li> <li>• 50 €/m<sup>2</sup> bei Erweiterung bestehender Anlagen</li> </ul> <b>Regenerativer Kombinationsbonus:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 500 € mit Biomasseanlage o. Wärmepumpe o. Wärmenetz</li> </ul> <b>Kesseltauschbonus:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 500 € Kombination mit neuem Brennwertkessel</li> </ul> <b>Gebäudeeffizienzbonus:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0,5 x Basisförderung für Wohngebäude KfW-Effizienzhaus 55</li> </ul> <b>Innovationsförderung:</b> bei 20-100 m <sup>2</sup> Kollektorfläche für Wohngebäude mit min. 3 Wohneinheiten bzw. Nichtwohngebäude mit mind. 500 m <sup>2</sup> Nutzfläche <ul style="list-style-type: none"> <li>• 100 €/m<sup>2</sup> für Warmwasserbereitung (75 €/m<sup>2</sup> im Neubau)</li> <li>• 200 €/m<sup>2</sup> für Kombianlagen etc. (150 €/m<sup>2</sup> im Neubau)</li> </ul>

## ■ Holzheizungen

Förderprogramm	Fördersätze
<b>BAFA MAP</b>  Voraussetzungen: Hydraulischer Abgleich, Hocheffizienzpumpe  Mit L-Bank oder KfW-Kredit (167) kombinierbar	<b>Basisförderung für Pelletofen mit Wassertasche:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>80 € je kW; min. 2.000 €</li> </ul> <b>Basisförderung für Pelletkessel o. Kombikessel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>80 € je kW; min. 3.000 € ohne Pufferspeicher</li> <li>80 € je kW; min. 3.500 € mit neuem Pufferspeicher <math>\geq 30</math> l/kW; bei Kombikesseln <math>\geq 55</math> l pro kW des handbeschickten Kesselteils</li> </ul> <b>Basisförderung für Hackschnitzelkessel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>pauschal 3.500 € mit Pufferspeicher <math>\geq 30</math> l/kW</li> </ul> <b>Basisförderung für Scheitholzvergaserkessel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>pauschal 2.000 € mit Pufferspeicher <math>\geq 55</math> l/kW</li> </ul> <b>Kombinationsbonus:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>500 € mit Solaranlage o. Wärmepumpe o. Wärmenetz</li> </ul> <b>Gebäudeeffizienzbonus:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>0,5 x Basisförderung für Wohngebäude KfW-Effizienzhaus 55</li> </ul> <b>Innovationsförderung Brennwertnutzung o. Partikelabscheider:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>5.250 € (Bestand), 3.500,- (Neubau); alle Anlagen mit Puffer</li> <li>4.500 € (Bestand), 3.000,- (Neubau) Pellets ohne Puffer</li> </ul>

## ■ Wärmepumpen für Raumheizung und Warmwasser

Förderprogramm	Fördersätze
<b>BAFA MAP</b>  Voraussetzungen: kombinierte Raumheizung u. Warmwasserbereitung  COP Prüfcertifikat, Jahresarbeitszahlen nach VDI 4650  Mit L-Bank oder KfW-Kredit (167) kombinierbar	<b>Zuschuss für elektrisch betriebene Luft/Wasser-WP (JAZ <math>\geq 3,5</math>):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>40 €/kW; min. 1.300 € (1.500 € leistungsgeregelt, monovalent)</li> </ul> <b>Zuschuss für Wasser/Wasser-WP (JAZ <math>\geq 3,8</math> bzw. 4,0 Nichtwohngebäude):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>100 €/kW; min. 4.000 €</li> </ul> <b>Zuschuss für Sole/Wasser-WP (JAZ <math>\geq 3,8</math>) oder gasmotorische o. Sorptions-WP (JAZ <math>\geq 1,25</math> bzw. 1,30 NWG):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>100 €/kW; min. 4.500 €</li> </ul> <b>Regenerativer Kombinationsbonus:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>500 € mit Solar- o. Biomasseanlage o. PVT-Kollektoren o. Wärmenetz</li> </ul> <b>Gebäudeeffizienzbonus:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>0,5 x Basisförderung für Wohngebäude KfW-Effizienzhaus 55</li> </ul> <b>Lastmanagementbonus:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>500 € (Pufferspeicher 30 l/kW und Zertifikat „Smart Grid Ready“)</li> </ul> <b>Innovationsförderung (JAZ 4,5, bzw. 1,5 gasmotorisch):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>1,5 x Basisförderung (Bestand), 1 x Basisförderung (Neubau)</li> </ul>

## ■ Mini-Blockheizkraftwerke

Förderprogramm	Fördersätze für Anlagen $< 50$ kW <sub>el</sub>
<b>Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz (KWKG)</b> Antragstellung: BAFA	<b>Zuschlagssätze:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>8,0 ct/kWh für Netzeinspeisung, 4,0 ct/kWh für Eigenverbrauch</li> <li>Pauschalierte Einmalzahlung bis 4.800 € bei Anlagen <math>&lt; 2</math> kW<sub>el</sub></li> </ul>
<b>Förderung von KWK-Anlagen <math>&lt; 20</math> kW<sub>el</sub></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Basisförderung je nach P<sub>el</sub> + Boni für Strom- und Wärmeeffizienz</li> <li>Der Zuschuss zwischen 1.900 € und 3.500 €</li> </ul>

## ■ Brennstoffzelle

Förderprogramm	Fördersätze für stationäre Anlagen von 0,25 kW bis 5,0 kW el. Leistung
<b>KfW - Programm 433</b>  <b>Zuschuss Brennstoffzelle</b>	Zuschuss für Ein- und Zweifamilienhäuser und Eigentumswohnungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundförderung 5.700 € <b>und</b></li> <li>450 € je angefangene 100 W<sub>el</sub></li> </ul> maximal 40 % der förderfähigen Kosten <p style="text-align: right;"><b>Antragstellung vor Durchführung !!</b></p>

Fördergeber	Adresse	Telefon	E-Mail und Internet
<b>BAFA</b> - Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle	Frankfurter Str. 29-35 65760 Eschborn	06196/908-0	<a href="http://www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare_energien/index.html">http://www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare_energien/index.html</a>
<b>KfW</b> - Kreditanstalt für Wiederaufbau	Palmengartenstr. 5-9 60325 Frankfurt/Main	0800 539 9002	info@kfw.de energiesparen.kfw.de
<b>L-Bank</b> Baden-Württemberg	Börsenplatz 1 70174 Stuttgart	0711/122-2288	wohnen@l-bank.de www.l-bank.de

## WICHTIG: Antragstellung in der Regel vor Beginn des Vorhabens!

BAFA-Marktanreizprogramm Erneuerbare Energien: Antragstellung innerhalb von 9 Monaten nach Inbetriebnahme. Anträge von Unternehmen, Freiberuflern und Landwirten sowie Anträge auf Solarkollektoranlagen in Mehrfamiliengebäuden und Prozesswärme sind hiervon abweichend vor Beginn des Vorhabens zu stellen!

KfW: Antragstellung vor Beginn des Vorhabens.

- KfW-Nachweise durch Ihren Energieberater: [www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de)

### ■ unabhängige und kostenfreie Erstberatung

- bietet die Ortenauer Energieagentur für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Kommunen aus dem Ortenaukreis
- Wir beraten Sie kompetent, firmenneutral und fachübergreifend
- Wir informieren über Technik, Kosten und Förderprogramme
- Beratungstermine in der Agentur nach telefonischer Voranmeldung

- **Gebäude-Check vor Ort** Verbraucherzentrale, nur 20 €

**Erst  
informieren,  
dann  
investieren!**

**0781 / 92 46 19-0**

**ortenauer  
energieagentur.**

Ortenauer Energieagentur GmbH  
Okenstraße 23A, 77652 Offenburg

info@ortenauer-energieagentur.de  
www.ortenauer-energieagentur.de

Die Gesellschafter der Ortenauer Energieagentur GmbH sind Organisationen des regionalen Handwerks, der Ortenaukreis, die badenova sowie die Stadtwerke Oberkirch und das E-Werk Mittelbaden.